

# Pluszeichen Kreuz

---

Liebe Konfirmanden, Liebe Gemeinde,

Ich habe heute ein Kreuz um den Hals hängen und ihr bekommt zu Eurer Konfirmation solch ein Kreuz geschenkt. Begreifen, was das Kreuz eigentlich bedeutet, das geht erst, wenn ich das Wort Kreuz einmal für mich ganz persönlich und neu durchbuchstabiere. Dazu kann uns der heutige Text helfen:

Die Bibel - 1. Korinther 1, 18.22-25 Basisbibel Konfirmation

<sup>18</sup>Die Botschaft vom Kreuz erscheint denen, die verloren gehen, als eine Dummheit. Aber wir, die gerettet werden, erfahren sie als Kraft Gottes. <sup>19</sup>Denn in der Heiligen Schrift steht: »Ich will die Weisheit der Weisen auslöschen und von der Klugheit der Klugen nichts übrig lassen.« <sup>20</sup>Wo sind jetzt die Weisen, wo die Schriftgelehrten, wo die wortgewaltigen Redner unserer Zeit? Hat nicht Gott die Weisheit dieser Welt als Dummheit entlarvt? <sup>21</sup>Die Weisheit Gottes zeigt sich in dieser Welt. Aber die Welt hat ihn mit ihrer Weisheit nicht erkannt. Deshalb hat Gott beschlossen, durch eine scheinbar unsinnige Botschaft alle Glaubenden zu retten. <sup>22</sup>Die Juden wollen Zeichen sehen. Die Griechen streben nach Weisheit. <sup>23</sup>Wir dagegen verkünden Christus, den Gekreuzigten: Das erregt bei den Juden Anstoß und für die anderen Völker ist es reine Dummheit. <sup>24</sup>Christus ist Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Das verkünden wir allen, die berufen sind – Juden wie Griechen. <sup>25</sup>Denn was an Gott als dumm erscheint, ist weiser als die Menschen. Und was an Gott schwach erscheint, ist stärker als die Menschen.

Lasst uns das Wort Kreuz – K R E U Z - einmal buchstabieren. Gehen wir es Buchstabe für Buchstabe durch. Dazu habe ich für jeden der fünf Buchstaben ein Kreuz mitgebracht.

K – wie Konfirmation -> euer Konfirmations-Kreuz

Wir haben darüber gesprochen, was Konfirmation bedeutet: den Glauben bekräftigen, die Sache mit Gott und mit Jesus fest machen. Euer Konfirmationskreuz ist aus Glas. Es leuchtet in vielen bunten Farben. Das zeigt euch, dass der Glaube lebendig und fröhlich sein soll. Aber es ist auch zerbrechlich. Dies weist darauf hin, dass der Glaube an Jesus Christus auch ein zerbrechliche Sache ist, der immer wieder von Gott gestärkt werden dar. Darum geht es heute:

Den Glauben fest machen, damit begreifen wir: „Jesus stirbt für uns am Kreuz“ ist das Beste, was uns Menschen passieren konnte. Einer stirbt, damit wir alle leben können. Das Kreuz das ihr heute bekommt soll euch sichtbar erinnern: Ich bin Jesus so wichtig, dass er für mich ans Kreuz gegangen ist. Viele Leute sagen, das ist doch Quatsch, das ist nicht logisch, brauchen wir nicht. Wir als Christen glauben, dass das Beste ist, was uns Menschen passieren konnte. Und damit kommen wir zum zweiten Buchstaben:

R – wie Richtung -> das Kreuz, das wir zu Hochzeit geschenkt bekommen haben

Dieses Kreuz haben wir uns zu unserer Hochzeit gewünscht, ein lieber Freund hat es extra für uns angefertigt und uns dann geschenkt. So hängt es seither in unserer Wohnung und hilft uns einen der großen menschlichen Fehler zu verhindern:

Wir neigen dazu, unser Leben für uns, d.h. ohne Gott zu leben. Das Kreuz will uns hier die Richtung vorgeben: das Leben und den Alltag auf Gott und Jesus Christus ausrichten.

Das ist gar nicht so einfach, denn es fällt kein Zettel vom Himmel auf dem dann steht, ich soll das oder das machen.

Beten, Bibel lesen, auf Gott hören, Schritte gehen, manchmal mühsam, manchmal einfacher, aber es lohnt sich und so kommen wir zum nächsten Buchstaben:

E – wie Erneuerung -> ein Spiegelkreuz, das wir von einem Hobbykünstler gekauft haben

Das Kreuz hält uns einen Spiegel vor. Das ist nicht immer angenehm. Das kann sein, wie wenn ich morgens im Bad in den Spiegel blicke und denke: Dich kenn ich nicht, aber ich wasch Dich trotzdem. Manchmal nehm ich mir was vor und ich mach es trotzdem nicht oder ich mache das Gegenteil. Das Kreuz zeigt uns, dass es im Leben darauf ankommt, Dinge zu

ändern. Was schädlich ist, was falsch ist weg lassen; was nützt, was gut ist, suchen. Diese Ausrichtung auf das Kreuz nennt die Bibel Umkehr und Erneuerung. Hier dürfen wir jeden Tag die Fehler abladen und immer wieder neu anfangen. Damit sind wir beim vierten Buchstaben:

U – wie Unterstützung -> die Gestalt von Jesus in Kreuzform

Das Kreuz sieht unscheinbar aus, hat es aber in sich:

- Jesus Christus in uns

Jesus, der Gekreuzigte ist nicht am Kreuz geblieben. Er will zu uns kommen. Wir dürfen Jesus immer wieder einladen in unseren Alltag.

Wir können mit Jesus die Höhen und die Tiefen des Lebens durchsprechen

- Jesus Christus bei uns

Gemeinsam Gottesdienst feiern – wie heute an der Konfirmation und auch an anderen

Sonntagen

Unterschiedliche Glaubensstile leben, so wie der Jugendgottesdienst letzte Woche, heute Abend der Mittelpunktgottesdienst, in drei Wochen der Gottesdienst im Grünen, die Konfirmation heute und natürlich auch die ganz normalen Gottesdienste Sonntag für Sonntag. Christlicher Glaube ist jung und alt, modern und traditionell, und vor allem der Schlüssel zu einem erfüllten Leben.

- Jesus Christus für uns

Er ist da, wo wir uns in seinem Namen treffen – hier und heute

Er ist Hilfe in Krankheit und Tod

Wir können uns gegenseitig unterstützen

Selbst am Kreuz haben sich die Menschen gegenseitig unterstützt:

- Der Soldat, der den Tod Jesu festgestellt und den Leichnam freigegeben hat
- Josef von Arimathäa, der das Grab zur Verfügung gestellt hat
- Die Frauen, die den Leichnam zum Grab begleitet haben

Es gibt, keine, noch so schlimme Situation, in der ich andere nicht unterstützen oder selber Unterstützung erfahren kann.

Liebeskummer – such dir eine Freund oder Erwachsenen, mit dem Du darüber reden kannst.

Und sag es Gott

Probleme in der Schule – rede auch darüber

Stress mit den Eltern – auch sie werden älter und oft auch vernünftiger (Mark Twain)

Und vergiss eines nicht: du bist Gott so wertvoll, dass er für Dich in den Tod gegangen ist.

Ja noch mehr, aber damit kommen wir zum letzten Buchstaben:

Z- wie Zukunft -> dieses Kreuz ist ein Auferstehungskreuz

Wenn jemand unter dem Kreuz eine Prognose abgegeben hätte, Ostern wäre sicher nicht dabei herausgekommen: Getreu dem Zitat „Prognosen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen.“

Bei diesem Kreuz tritt der Auferstandene aus dem Tod heraus, nach vorne, in die Zukunft.

Gottes Zukunft ist so unvorstellbar und herrlich wie das Licht der Sonne in der Nacht.

So gebe ich heute keine Prognose ab, wen von euch dreien wir weiterhin hier unserer Gemeinde sehen werden. Ich hoffe natürlich alle. Aber jeder der den Mut hat, es auch noch nach der Konfirmation mit Jesus und seiner Gemeinde zu wagen, der wird merken: da ist echt Zukunft drin.

Und für alle fünf der Kreuze gilt:

Hütet euch davor, am Glauben und am Kreuz zu ärgern, nur weil Heidi Butschbacher oder Pfarrer Krust Euch vielleicht manchmal in der Konfirmandenzeit geärgert haben.

Hütet euch davor, wissenschaftliche Erkenntnisse oder gesellschaftliche Trends für genauer zu halten, als das Kreuz und den Glauben an Jesus Christus. Nur ein kleiner Hinweis, warum das klug ist: Wissenschaft und Gesellschaft haben sich in den letzten 2000 Jahren fundamental geändert und werden es weiter tun. Jesus Christus bleibt der Gleiche gestern, heute und für alle Zeit.

Hütet euch davor, zu meinen, dass mit dem Ja an der Konfirmation alles erledigt ist. Das Ja ist der Anfang eines wunderbaren Weges mit Gott. Denkt daran, so zerbrechlich wie Glas ist auch unser christlicher Glaube. So wie ihr heute fest macht, dürft ihr ihn jeden Tag euers Lebens fest machen, indem ihr immer wieder das Wort Kreuz buchstabiert:

K wie Konfirmation

R wie richtungsweisend

E wie erneuernd

U wie unterstützend und

Z wie zukunftsweisend

Weil mir Menschen was Handfestes zum erinnern brauchen, gebe ich Euch nachher im Umschlag das Kreuz aus Glas und diese Predigt mit. Wenn Ihr es in die Hand nehmt, denkt daran: ich bin Jesus so wichtig, dass er für mich ans Kreuz gegangen ist und mein Glaube an ihn soll so bunt und lebendig, wie die Farben dieses Kreuzes sein.

Amen.